

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)

Vom 29. Februar 1996 (Stand 1. Januar 2010)

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 97 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG)¹⁾ und § 41 Bst. b der Kantonsverfassung,

beschliesst:

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz regelt den Vollzug der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und sichert den Rechtsschutz.

² Für die Prämienverbilligung gilt das Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994²⁾.

2. Organisation und Zuständigkeiten

§ 2 Vollzugsorgane

¹ Vollzugsorgane sind:

- a) der Regierungsrat
- b) * die Gesundheitsdirektion
- c) die Gemeinden

¹⁾ SR [832.10](#)

²⁾ BGS [842.6](#)

§ 3 Regierungsrat

¹ Der Regierungsrat ist zuständig für

- a) die Genehmigung von Tarifverträgen und die Festsetzung von Tarifen (Art. 46 ff. KVG),
- b) die Spital- und Pflegeheimversorgung (Spitalliste, Art. 39 KVG),
- c) die Einführung von Globalbudgets (Art. 51 KVG),
- d) Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung (Art. 54 und 55 KVG).

² Er ist ermächtigt, ergänzende Vollzugsbestimmungen zu erlassen und mit anderen Kantonen Vereinbarungen zu treffen.

§ 4 Gesundheitsdirektion *

¹ Die Gesundheitsdirektion nimmt unter Vorbehalt der Zuständigkeiten des Regierungsrates und der Gemeinden alle Aufgaben wahr, die gemäss KVG dem Kanton übertragen sind. *

² Sie ist Meldestelle für Leistungserbringer, die sich nicht den Bestimmungen des KVG unterstellen (Art. 44 Abs. 2 KVG).

§ 5 Gemeinden

¹ Die Einwohnergemeinden sorgen für die Einhaltung der Versicherungspflicht und weisen versicherungspflichtige Personen ohne Versicherungsschutz einem Krankenversicherer zu (Art. 6 KVG). Die Versicherer benachrichtigen die zuständige Einwohnergemeinde über säumige Versicherte, die mit Leistungsaufschub belegt sind (Art. 64a KVG). *

² Die Einwohner- und Bürgergemeinden übernehmen bei ausgewiesener Bedürftigkeit im Rahmen der Sozialhilfegesetzgebung uneinbringliche Prämien und Kostenanteile der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

3. Rechtspflege

§ 6 Verwaltungsrechtspflege

¹ Kantonales Versicherungsgericht im Regelungsbereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der freiwilligen Taggeldversicherung ist das Verwaltungsgericht.

§ 6^{bis} * Kostengutsprache

¹ Das Verfahren für Kostengutsprachen (Art. 41 Abs. 3 KVG) sowie das Erlöschen des Anspruchs und die Rückerstattung richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG)³⁾.

§ 7 Zivilrechtspflege

¹ Für Streitigkeiten aus Zusatzversicherungen gemäss Art. 12 Abs. 2 KVG sind die Zivilgerichte zuständig.

² ... *

³ ... *

§ 8 Schiedsgericht

¹ Als Schiedsgericht amtet die sozialversicherungsrechtliche Kammer des Verwaltungsgerichts in Dreierbesetzung, ergänzt durch je einen Vertreter oder eine Vertreterin der beteiligten Parteien.

4. Schlussbestimmungen

§ 9 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden aufgehoben:

- a) das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 19. November 1970⁴⁾;
- b) § 23 des Gesetzes über das Spitalwesen vom 20. Februar 1975⁵⁾.

§ 10 Änderung bisherigen Rechts⁶⁾

§ 11 Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 34 der Kantonsverfassung rückwirkend auf den 1. Januar 1996 in Kraft.

³⁾ SR [830.1](#)

⁴⁾ GS 20, 125

⁵⁾ GS 20, 545

⁶⁾ Die Änderungen sind in den entsprechenden Erlassen publiziert und werden hier nicht abgedruckt.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
29.02.1996	01.01.1996	Erlass	Erstfassung	GS 25, 257
22.12.1998	01.01.1999	§ 2 Abs. 1, b)	geändert	GS 26, 191
22.12.1998	01.01.1999	§ 4	Titel geändert	GS 26, 191
22.12.1998	01.01.1999	§ 4 Abs. 1	geändert	GS 26, 191
30.10.2008	01.03.2009	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 30, 1
30.10.2008	01.03.2009	§ 6 ^{bis}	eingefügt	GS 30, 1
26.08.2010	01.01.2010	§ 7 Abs. 2	aufgehoben	GS 30, 619
26.08.2010	01.01.2010	§ 7 Abs. 3	aufgehoben	GS 30, 619

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	29.02.1996	01.01.1996	Erstfassung	GS 25, 257
§ 2 Abs. 1, b)	22.12.1998	01.01.1999	geändert	GS 26, 191
§ 4	22.12.1998	01.01.1999	Titel geändert	GS 26, 191
§ 4 Abs. 1	22.12.1998	01.01.1999	geändert	GS 26, 191
§ 5 Abs. 1	30.10.2008	01.03.2009	geändert	GS 30, 1
§ 6 ^{bis}	30.10.2008	01.03.2009	eingefügt	GS 30, 1
§ 7 Abs. 2	26.08.2010	01.01.2010	aufgehoben	GS 30, 619
§ 7 Abs. 3	26.08.2010	01.01.2010	aufgehoben	GS 30, 619